



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 59  
Signatur: Cent. VI, 59

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vo dem clöze eines garplichen lebens **11. 11. 11.**

In eme iuglichen clöze do ist ein capitel haus das bezaichet ein  
dymütig hertz; Do ist ein porm yme dy heyst frau messibayt  
do sey auch ander uichfrawe dy rugt od' besage sich dy tugent  
vnd dy vntuget habe ein capitel vnd bedagen, oder rugen ein and'  
wan dy vntuget sol mo' billigen bereden; Aber das geschicht offft  
das ein bruder od' ein schwest' ein and' ruget das do vil besser ist  
du gleich' awer ist es vmb dy tugel do leret eine dy andern die doch  
vil p' höher ist den sy Ein tugend ist yn der sel dy heyst erfamben  
dy ruget frawe dymütigkeit vnd sprucht frau dymütigkeit ir seit  
also gar vnswar mit euch selber vnd ewer dymütigkeit ist  
also vil das vnlüstig seyt an zu setzen So sprucht mein frau  
dye porm swest' dymüt' ir schüllet messig sey vnd schült auch  
also dymütig sey das auch dye leut erleyden mügen So ruget  
den frau dymüt' frawe erfamben vnd sprucht so sprucht ich  
sey vnswar nün wölt aber ir also erfam sey vnd traget gern  
gutes gewalt fleysset euch das es wol see Dubet es euch ein  
erwidert so düncket es mich ein hochstet So sprucht aber  
müsse ir süllet peyde euch temperie mit müsse Dar nach ruget  
gerechtigheit vnd barmherzigheit einad' barmhütig sprucht es ist  
meer si bepagt dye swest' das ist recht doch mocht sy es mit miltig  
worte thun Si seillet yn anlag also swar das es gar zu vil  
ist So ruget den gerechtigheit barmhütig vnd sprucht es ist meer  
ir wölt also barmherzig sey das ir ein yedlich dink wölt lassen sy  
gay das doch wol zu überffen ist So sprucht ab' mein frau möge  
dy porm ir uichfrawe ir sult euch sult mass' zu einand' frage das yr  
mit zu frude zu same kumet vnd doch mit d' genode pelerbet  
Dar nach ruget bescheidenheit vnd liebe ein and' vnd sprucht  
frau bescheidenheit vnd frau liebe ewer liebe ist also vil das ich es  
mit ererde mag So ir an die lieb kumet so geht ir also vil vnd  
weynet vñ magt vñ dyent vnd erbetet also vil das ~~ich~~ dar nach  
lang zeit müßliche vnd mügt den kein gut getay ir süllet beschey  
delich varen vnd schült ein mo' erbeyt das ir auch ein and' mo'  
müget erbeit So sprucht den frau lieb vnd frau bescheidenheit ewer  
bescheidenheit ist als vil das yr als trog seyt an vnsero hertig  
wercke das es wid' got ist so yr bete schüllet so wölt yr stasse  
vnd sprucht als, wir p' schülley gefüchlich varen das wir lang  
got mügen gedienen vnd macht ewer bescheidenheit also vil  
das mich düncket es sey ein trachheit So sprucht den frau magt